

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	V
Vorwort des Autors	VII

1 Einleitung.....	1
1.1 Fragestellung und Forschungslage.....	2
1.2 Quellen	6
1.3 Aufbau der Arbeit.....	7
2 Der Ultramontanismus: Ausdruck römischer Kirchlichkeit?	10
2.1 Der Ultramontanismus als zeithistorische Voraussetzung	10
2.2 Die ultramontane Offensive: Unterstützung „von oben“	16
2.2.1 Die Generalprobe: Das Dogma von der Immaculata Conceptio	16
2.2.2 Kirche und Moderne: Der <i>Syllabus errorum</i> .	19
2.3 Der Ultramontanismus im Bistum Münster: Rezeption „von unten“	22
2.3.1 Politischer Katholizismus: Das „Kölner Ereignis“	23
2.3.2 Mangelnde Resonanz: Der <i>Syllabus errorum</i>	25
2.3.3 Abschottung von der Welt: Die Priesterausbildung seit 1848.....	27
2.4 Zwischenfazit.....	34
3 Der Streitpunkt: Die dogmatischen Entscheidungen des I. Vatikanums	35
3.1 Demonstration der Katholizität und Einheit: Der Konzilsplan	35
3.1.1 Bedingungsloser Einsatz für die Unfehlbarkeit?	37
3.1.2 Öffentliche Polarisierung: <i>Französische Korrespondenz</i>	39
3.2 Beginnende Kontroversen in Deutschland	40
3.3 Der Verlauf des Konzils	44
3.4 Die deutschen Universitäten und das Bistum Münster im Streit um die Unfehlbarkeit.....	48
3.4.1 Die deutschen Universitäten im Konflikt um die Unfehlbarkeit	49

3.4.2	Münster im Umfeld des Ersten Vatikanischen Konzils.....	53
3.5	Zwischenfazit.....	56
4	Die Katholische Gemengelage in der Akademie Münster (1869/70).....	57
4.1	Die Gretchenfrage: Die Ausrichtung der Hochschule Münster.....	57
4.1.1	Gründung und Leitbild der Universität	57
4.1.2	Von der Universität zur Akademie	59
4.2	Das Professorenkollegium der Theologischen Fakultät.....	61
4.2.1	Anton Berlage (1805–1881)	62
4.2.2	August Bisping (1811–1884)	62
4.2.3	Adolf Cappenberg (1808–1880).....	63
4.2.4	Franz Friedhoff (1821–1878)	64
4.2.5	Nikolaus Püngel (1802–1876)	64
4.2.6	Laurenz Reinke (1797–1879).....	65
4.2.7	Anton Schwane (1824–1892).....	65
4.3	Das Professorenkollegium der Philosophischen Fakultät.....	66
4.3.1	Bernhard ten Brink (1841–1892).....	66
4.3.2	Wilhelm Hittorf (1824–1914)	66
4.3.3	August Hosius (1825–1896)	67
4.3.4	Anton Karsch (1822–1892)	67
4.3.5	Hermann Landois (1835–1905).....	67
4.3.6	Peter Langen (1835–1897)	68
4.3.7	Bernhard Niehues (1831–1909).....	69
4.3.8	Theodor Nitschke (1834–1883)	69
4.3.9	Joseph Bernhard Nordhoff (1838–1906).....	69
4.3.10	Josef Rospatt (1801–1881).....	70
4.3.11	Christoph Schlüter (1801–1884)	70
4.3.12	Albert Stöckl (1823–1895).....	70
4.3.13	Wilhelm Storck (1829–1905)	74
4.4	Zwischenfazit.....	74
5	Die Akademie im Streit um die Unfehlbarkeit	75
5.1	Das Dogma: eine Interpretationssache.....	75
5.2	Ein unerhörter Paukenschlag: Franz Friedhoff pro Infallibilisten.....	77
5.3	Organisierter Widerstand: Kampf gegen die Unfehlbarkeit.....	84
5.3.1	Auslöser: Döllingers „Kriegserklärung gegen das Concil und die Kirche“	84

5.3.2	Reaktion: Die Münsterische Zustimmungsadresse	88
5.4	Grabenkämpfe um die päpstliche Unfehlbarkeit ..	89
5.4.1	Auslöser: Albert Stöckls Einsatz für die Unfehlbarkeit	89
5.4.2	Reaktion 1: Eine Gegenschrift von Gewicht	102
5.4.3	Reaktion 2: Stöckls gekränkte Antwort.....	109
5.4.4	Reaktion 3: Bickells moderates Eingreifen für die Unfehlbarkeit	111
5.5	In der Konsequenz: Die Spaltung der Professorenschaft	113
5.5.1	Überzeugte Gegner: Professoren in bleibender Opposition zum Konzil	114
5.5.2	Öffentliche Stigmatisierung: Theologen auf Konfrontationskurs	115
5.5.3	Der Verlierer: Stöckls Rückkehr nach Eichstätt	116
5.5.4	Münsters Professoren und der Altkatholizismus	117
5.6	Ein Vermittlungsversuch: Anton Berlage und das Infallibilitätsdogma.....	119
5.7	Zwischenfazit.....	121
6	Das I. Vatikanum: Wurzel der Universität Münster?	123
6.1	Das Kultusministerium und die Auseinandersetzungen an der Akademie	123
6.2	Die (un-)mittelbaren Folgen: Die Universität im Werden	126
6.2.1	Katholischer Einfluss im Schwinden: Stöckls Rückzug	126
6.2.2	Willkommene Resignation: Friedhoffs Rückzug.....	129
6.2.3	Flucht nach New York: Cappenbergs Rückzug.....	132
6.2.4	Zwischen den Fronten: Niehues' Neupositionierung	133
6.3	Ein Neuanfang: Der Ausbau zur Universität	137
6.4	Zwischenfazit.....	141
7	Fazit.....	142
8	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	147
8.1	Quellen.....	147
8.2	Sekundärliteratur	151

9	Abbildungsverzeichnis	165
10	Abkürzungsverzeichnis	166
11	Personen- und Ortsregister.....	168